

Betreff: Gesegnete Weihnachten!

From: Paluch Gisela <sistergiselapaluch@me.com>

Date: 21. Dezember 2016 22:28:12 GMT+9

To: Gisela Paluch <sistergiselapaluch@mac.com>

Liebe Geschwister und Freunde!

Heute und gerade in der letzten Zeit wurde es mir besonders bewusst, wie sehr wir doch miteinander verbunden sind. Gerade in der Weihnachtszeit kommen so viele liebe Grüsse bei mir an. Es ist mir ein besonderes Anliegen allen denen sehr herzlich danke zu sagen, die für mich und unsere Gemeinde gebetet, geopfert und an uns gedacht haben. Jedes Gebet und jedes Grüsslein ist bei Gott angekommen, denn Jesus sagt doch in seinem Wort: "was ihr getan habt einem dieser geringsten meiner Brüder, das habt ihr mir getan". Und ich will eine von den Geringsten sein. Maria ist mir da ein Vorbild. Sie hat Gott alles, was sie war und hatte zur Verfügung gestellt.

In diesem Jahr werde ich an Weihnachten über die Geburt sprechen. Geburt ist mit Schmerzen und Leid verbunden. Sicher nichts Romantisches sondern für Maria war es schwer. Und ich denke, dass es überall da, wo es schwer wird, wo wir Schmerzen empfinden, etwas Neues hervorkommen wird, wie bei einer Geburt. Wir müssen nur in der richtigen Weise mithelfen, sonst stirbt es. Darum habe ich mich gefragt, wo ich Ihm etwas bringen kann, das schmerzlich war im vergangen Jahr. Gott ist es, der das neue Leben schenkt und das Neue gerade aus dem Schweren erwachsen lässt.

Unsere Weihnachtsfeier für die Kinder ist schon vorüber. Wir hatten die Halle in der Nachbarschaft gemietet. Unsere Kinder hatten sehr viel geprobt. Und dann waren sie etwas enttäuscht, dass nicht so viele Kinder und Erwachsene gekommen waren, wie im letzten Jahr. Trotzdem haben wir sehr viel Freude bei der Weihnachtsfeier gehabt.

Jetzt steht noch die grosse Feier hier in der Kirche vor uns. Morgen früh werden mir einige Frauen aus der Kirche helfen, den Rotkohl und die beiden Puten vorzubereiten. Die Klösse können wir ja erst kurz vor dem Essen machen. Wir hoffen und beten, dass viele sich einladen lassen, um dann die Botschaft zu hören.

Unsere Gemeinde Weihnachtsfeier ist am Sonntag. Da werden unsere Kinder noch einmal die Gelegenheit haben, ihr Weihnachtsspiel vorzutragen. Das wird sicher noch besser als neulich.

Nach dem Aufräumen werde ich dann einige Tage Urlaub machen.
Ich möchte noch einmal allen zurufen: "Euch ist heute der Heiland ist geboren!"

herzlichst Eure dankbare

Gisela Paluch